

Schülerinnen und Schüler der Realschule übernehmen Patenschaften für zugewanderte Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

Der Begriff **Engagement** bedeutet ganz allgemein, dass Menschen sich aktiv für etwas einsetzen, das ihnen wichtig ist.

Insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 10 haben genau das in den vergangenen Wochen gemacht : sie haben sich bereit erklärt, eine Patenschaft für die Kinder und Jugendliche aus der Ukraine unserer Willkommensklasse an der RSA zu übernehmen.

Ein kurzer **Rückblick**: nach den Osterferien im April dieses Jahres hat die Realschule zunächst 27 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 bis 16 Jahren in die neu gegründete Willkommensklasse unter der Leitung von Isabell Blömeke aufgenommen. Gemeinsam mit Frau Kemeny (SV-Lehrerin, Internationale Klasse) hat sie in kürzester Zeit einen Klassenraum in eine ansprechende Lernumgebung umgestaltet. Möglich gemacht haben das unter anderem die zahlreichen Sachspenden von Augustdorfer Eltern, die noch vor den Osterferien in der Realschule abgegeben wurden. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft.

Der Start an einer neuen Schule fällt immer schwer, in einem fremden Land noch viel schwerer. Um den neuen Schülerinnen und Schülern das **Ankommen an der Realschule** zu erleichtern, hat sich das Kollegium der Realschule viele Gedanken gemacht und sich schließlich für das Konzept der Patenschaften, das häufig in Grundschulen durchgeführt wird, entschieden.

Die Idee stieß auf großes Interesse und eine große Bereitschaft innerhalb der Schülerschaft. Letztendlich wurden 27 Patinnen und Paten im Alter von 11 bis 16 Jahren ausgewählt, die aufgrund ihrer Russischkenntnisse in der Lage waren, Sprachbarrieren so niedrig wie möglich zu halten und das Erlernen der deutschen Sprache zu vereinfachen.

Regelmäßige **Besuche und gemeinsame Unterrichtsstunden** bildeten von nun an den Rahmen für ein Kennenlernen zwischen den Realschülern und den ukrainischen Schülerinnen und Schülern. Mithilfe gestalteter Steckbriefe und Spielen lernten sich die beiden Gruppen zunächst kennen. Wichtig war dabei immer, die Vermittlung zwischen beiden Sprachen. So mussten sie sich beispielsweise in Kleingruppen der Reihe nach aufstellen und nach verschiedenen Kriterien sortieren (Schuhgröße, Alter, Körpergröße). Gute Gesprächsanlässe bildeten vor allem die Gesellschaftsspiele. Von UNO über Schach bis hin zu Lotti Karotti - die Spiele wurden von den Kindern und Jugendlichen mit großer Freude gespielt. Auch die Spiele in größeren Gruppen, wie z.B. das Flaschenkegeln auf dem Schulhof oder das „Signal-weitergeben-durch-Händedrücken“ wurde mit viel Eifer und Begeisterung gespielt. Kleine und große Ausflüge sorgten nicht nur für Abwechslung im Schulalltag, sondern dienten vor allem dem Kennenlernen der näheren Umgebung der Schule (Schlingsbruch und Furlbachtal) und des Kreises Lippe. Ein Highlight war sicherlich der Besuch des Freilichtmuseums in Detmold bei strahlendem Sonnenschein und nicht zu vergessen, das tolle Eisbuffet in der letzten Woche vor den Ferien, das von Frau Kipp organisiert und gespendet wurde.

Zum **neuen Schuljahr 2022/2023** hat die Realschule Augustdorf weitere 8 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Grundschulen aufgenommen. Damit ist die Klassenstärke der Willkommensklasse derzeit auf 33 Schülerinnen und Schüler angestiegen.

Elke Hense